



## SHFV-Schiedsrichter bereiten sich auf die Rückrunde vor

### TITELSTORY

Ein spannendes Jahr kommt auf die Fußballer in Schleswig-Holstein zu. Durch die Strukturreform entstehen unterhalb der Schleswig-Holstein-Liga (zukünftig Oberliga) zwei neue Landesligen, für welche sich die ambitionierten Verbandsligateams qualifizieren möchten. Für die Teams der Schleswig-Holstein-Liga gilt es, die Klasse zu halten. Das Vorhaben wird dadurch erschwert, dass in diesem Jahr die letzten Sechs der Tabelle – sonst waren es vier – absteigen müssen. Die Rückrunde verspricht demnach Spannung bis zum Schluss.

Die Schiedsrichter der Leistungsklasse 1 (Schleswig-

Holstein-Liga) und 2 (Verbandsliga) haben die ersten zwei Wochenenden des neuen Jahres dazu genutzt, die Hinserie Revue passieren zu lassen und sich auf die Rückrunde vorzubereiten. „Im August haben die neuen Regeln den Fußball bestimmt“, sagt SHFV-Schiedsrichterlehrwart Norbert Richter. „Am Anfang waren viele skeptisch. Zur Halbzeit können wir jedoch sagen, dass sich der Fußball auf dem Feld nicht wirklich verändert hat. Unsere Schiedsrichter haben die Regeln gut verinnerlicht, wodurch das Zwischenfazit positiv ausfällt.“

Gesprochen wurde in Reihen der Spitzenschiedsrichter außerdem über ihre zukünftige Förderung. „Uns ist wich-

tig, dass die Betroffenen in den Prozess involviert sind“, sagt der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers. „Sie wissen am besten, an welchen Stellen Veränderungen guttun.“

Im Bereich der LK 2 wurden knifflige Spielszenen aus dem Profigeschäft analysiert. „Auf dieser Ebene müssen wir dafür sorgen, dass die Regelauslegungen innerhalb der Ligen so einheitlich wie möglich sind“, sagt Richter. „Die Videoszenen, die der DFB regelmäßig zur Verfügung stellt, gehören daher zur Leistungsoptimierung der Spielleiter und schärfen die Sinne für die Rückrunde.“

Auf den Halbzeittagungen wurden zudem Schiedsrichter verabschiedet, die aus un-

terschiedlichen Gründen aus den jeweiligen Leistungsklassen ausgeschieden sind. Aus der LK 1 waren es mit Michael Mond und Tim Becker zwei Unparteiische, die jahrelang zum Stammkader gehörten. Ihnen wurde, wie auch Manuel Lähn (Verbandsliga), der Dank für die gute Zusammenarbeit, die ständige Bereitschaft und die hervorragenden Leistungen ausgesprochen. Björn Adler, Verantwortlicher der LK 2, ehrte darüber hinaus Patrick Hahn (TSV Altenholz) als Schiedsrichter des Jahres im Bereich der LK 2. Dieser konnte sich gleich doppelt freuen, da ihm außerdem für 15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit die silberne Schiedsrichterehrennadel verliehen wurde.

DDP



**Björn Adler** (links), der Verantwortliche der Leistungsklasse 2, verabschiedete Verbandsliga-Schiedsrichter Manuel Lähn aus dem LK-2-Kader.



**Doppelte Freude:** Patrick Hahn (rechts) erhielt die silberne Schiedsrichterehrennadel und wurde von Björn Adler als „Schiedsrichter des Jahres“ der Leistungsklasse 2 ausgezeichnet.



## PTSK Futsal gewinnt 10. CAU-Futsal-Cup

Entgegen der vorherigen Annahme konnten Hans-Rainer Hansen, Beauftragter für Freizeit- und Breitenfußball im SHFV, und Bernd Lange, Leiter des CAU-Sportzentrums, am vergangenen Wochenende bei der Eröffnung des Jubiläumsturniers des CAU-Futsal-Cups im Kieler Uni-Sportforum ein volles Teilnehmerfeld mit zehn Teams begrüßen. In zwei Fünfer-Gruppen wurden die vier Halbfinalteilnehmer ermittelt. Parallel dazu konnten die Mannschaften an den beiden Sonderaktionen anlässlich des Jubiläums teilnehmen. Zum einen bestand die Möglichkeit, von Spielmacher Events ein Teamfoto machen zu lassen, von dem jedem Spieler noch vor Ort ein ausgedrucktes Exemplar überreicht wurde, und zum anderen gab es einen Teamwettbewerb an der SHFV-Schussgeschwindigkeitsmessanlage. Hier erwiesen sich „Kühne's Jungs“ als schussstärkstes Team vor „PTSK Futsal“ und „Olympiakos Wangos“.



**Beim Jubiläum erfolgreich:** PTSK Futsal krönte sich zum Sieger des 10. CAU-Futsal-Cups.

Alle drei erhielten entsprechende Mannschaftspreise. Die zusätzliche Einzelwertung gewann mit 119 km/h Tobias Scherer von PTSK Futsal.

„Auf der Platte“ aber war das favorisierte Team von PTSK Futsal erneut das Maß aller Dinge. In der Gruppe B sicherte man sich mit vier Siegen Platz eins vor „Passargad“ (drei Siege). Dieses Gruppenergebnis war aller-

dings auch zu erwarten, stehen doch beide Teams auch bei der „Futsal-Liga Kiel“ des SHFV an der Spitze.

In der Gruppe A holte sich „CAU International“ den Gruppensieg. Mit zehn Punkten behauptete man sich klar gegen die Konkurrenz. Den zweiten Halbfinalplatz ergatterten „Kühne's Jungs“ mit sieben Punkten knapp vor „Snitrichder 69“ (sechs Punkte).

In den beiden Halbfinals setzten sich, wenn auch denkbar knapp, die beiden Futsal-Liga-Teams durch: Passargad siegte mit 3:2 gegen CAU International und PTSK schlug Kühne's Jungs mit 2:1. Nachdem sich CAU International im anschließenden Entscheidungsschießen gegen Kühne's Jungs Platz drei gesichert hatte, kam es somit zur Wiederauflage der Vorrundenpartie PTSK gegen Passargad. Am Ende war nicht nur die Paarung gleichlautend, sondern auch das Ergebnis: Wie schon in der Gruppenphase siegte PTSK Futsal auch im Finale mit 2:0 und durfte sich somit über den Gewinn des 10. CAU-Futsal-Cups freuen. Dass bei der abschließenden Siegerehrung fast alle Teams noch anwesend waren, durfte seitens der Ausrichter als Fingerzeig dafür interpretiert werden, dass die Teilnehmer allesamt mit viel Freude bei diesem Jubiläumsturnier dabei gewesen sind.

FT

## Lange Schlange vor der Schiri-Kabine

Sie gehörten zu den gefragtesten Männern beim 19. LOTTO Masters – vor dem Turnier: Die drei Schiedsrichter Viatcheslav Paltchikov (TSV Eintracht Groß Grönau), Daniel Siemers (Griebeler SV) und Timo Winkel (TSV Flintbek). Grund war die neue Torwartregel, die erstmals galt. Diese besagte, dass der Torwart den Ball in seiner Spielfeldhälfte erst ein zweites Mal spielen durfte (Torabwurf zählte als erste Berührung), nachdem dieser von einem Gegenspieler berührt wurde. Adaptiert wurde die Regel vom Futsal, sie sollte zu einem offensiveren und attraktiveren Spiel führen. „Einige Mannschaften waren kurz vor dem Turnierbeginn noch sehr verunsichert“, sagte Schiedsrichter Viatcheslav Paltchikov.



**Musste auch vor dem Turnier Aufklärungsarbeit leisten:** Schiedsrichter Viatcheslav Paltchikov, hier im Gespräch mit dem Eutiner Danny Cornelius.

So bildete sich eine kleine Schlange vor der Schiedsrichterkabine. „Da es für uns ebenfalls etwas Neues war, konnten wir die Verunsicherung nachvollziehen. Dementsprechend haben wir die Verantwortlichen gerne aufgeklärt“, so Paltchikov. Obwohl man gerade in den ersten Partien noch in einige skeptische Spielergesichter schaute, gab es keine nennenswerten Probleme. Die Futsal-Regel hat sich bewährt.

Das Beste aus Schiedsrichtersicht: Vom Ansturm auf die Unparteiischen war nach dem Turnier nichts mehr zusehen. „Für die drei Spielleiter ist das das größte Lob“, sagte der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, der sich sehr zufrieden zeigte.

DDP



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### Mit viel Schwung ins neue Schulfußball-Jahr 2017

Mit dem Jahresbeginn haben auch im Schulfußball die Planungen für ein attraktives Jahr 2017 begonnen. Vom AOK-Schul-Cup über den DFB-Junior-Coach bis hin zu den Fußball-Strand-Tagen: Auch in diesem Jahr soll den Grund- und weiterführenden Schulen mit ihren Schülern/innen und Lehrkräften ein umfangreiches Programm geboten werden, das den Schulfußball Schleswig-Holsteins weiter voranbringt.

Der DFB-Junior-Coach bildet dabei einen wichtigen Baustein. Im aktuellen Schuljahr 2016/17 sind bereits zwei Ausbildungen angelaufen. Am Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg und an der Grund- und Gemeinschaftsschule Viöl lassen sich im Moment 35 Schülerinnen und Schüler zu Nachwuchstrainern ausbilden und werden in Kürze das Zertifikat zum DFB-Junior-Coach erhalten. Für die Teilnehmer aus Viöl ist die Ausbildung dann jedoch noch nicht beendet: Zum ersten Mal in Schleswig-Holstein wird diese Gruppe geschlossen auch in die Module Kinder und Jugend einsteigen und im Juni die Prüfung zur Trainer C-Lizenz im Uwe Seeler Fußball Park in Malente antreten.

Bereits in den Startlöchern steht die Dietrich-Bonhoeffer-Schule Kaltenkirchen, die Mitte Februar mit der Ausbildung zum DFB-Junior-Coach beginnen wird. Auch an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen finden derzeit die letzten Absprachen statt, so dass hier ebenfalls zeitnah damit begonnen werden kann, junge und motivierte Sprösslinge zu Nachwuchstrainern auszubilden. Des Weiteren werden die Isarnwohld-Schule Gettorf,



**Spaß und gute Laune** sind bei den Lehrerfortbildungen des SHFV garantiert – Ebenso wie ein Ringheftordner und ein Fußball für die teilnehmenden Lehrkräfte!

die Gemeinschaftsschule Meldorf sowie die Grund- und Gemeinschaftsschule Eckernförde die Ausbildung noch in diesem Schuljahr beginnen. Schulen, die die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach im Schuljahr 2017/18 durchführen möchten, können bereits heute ihr Interesse beim SHFV bekunden.

Die Fußball-Strand-Tage des SHFV haben sich in den letzten zwei Jahren zu einem Highlight für Grundschulen entwickelt. Auch in diesem Jahr soll das Spektakel die schönen Sandstrände Schleswig-Holsteins in ein buntes Meer aus selbstgebastelten Trikots und Fahnen sowie einstudierten Fangesängen und Choreographien verwandeln. Die Planungen laufen bereits, in Kürze werden die Standorte und Termine für Anmeldungen veröffentlicht.

fühlen und/oder ihren sportlichen Horizont erweitern wollen, haben die Möglichkeit, einfache Stundenbilder und neue Organisationsformen kennenzulernen. Professionelle Referenten des SHFV klären zudem Fragen bezüglich kleiner Spiele, Technikübungen, Regelwerken und neuen Ideen zur Leitung einer Fußball-AG. Zusätzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung erhält jede teilnehmende Lehrkraft einen Ringheftordner mit Unterrichtsideen sowie einen hochwertigen Fußball für den Schulsportunterricht.

Bei Fragen rund um das Thema „Schulfußball“ und weiteren Projekten oder Anregungen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, per E-Mail unter [s.luekemann@shfv-kiel.de](mailto:s.luekemann@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431/6486-272 gerne jederzeit zur Verfügung. Alle wichtigen Informationen sowie Neuigkeiten aus dem Schulfußball finden Sie zudem auf der Homepage des SHFV ([www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)) unter der Rubrik „Coaching-Zone“ im Bereich „Schulfußball“. slü



Die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach begeistert, wie hier am Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg, sowohl die Teilnehmer als auch die zuständigen Referenten, Lehrkräfte und Commerzbank-Paten.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## „Danke Schiri“ – Kreissieger in RD/ECK geehrt

Auf insgesamt fast 60 Jahre Schiedsrichtertätigkeit blicken Gerhard Sendel (TSV Gut-Heil Lütjenwestedt), Andy Sakowski (Brekendorfer TSV) und Christine Bielenberg (TuS Bargstedt) gemeinsam zurück. Dabei bedeutet Schiedsrichter sein für sie nicht nur, jedes Wochenende auf dem Platz zu stehen und Spiele zu leiten, sondern vielmehr eine Lebenseinstellung zu genießen und mit anderen zu teilen.

Dank und Anerkennung gebührt jedem, der sich für andere einsetzt, der junge Menschen unterstützt und in den Sport integriert, der in verschiedenen Funktionen die Organisation in einem so komplexen Bereich mitgestaltet. All das trifft auf die drei Sportler zu. „Einen besonderen Respekt verdient der unermüdete Einsatz über so viele Jahre“, sagt der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses,



**Eine von drei Geehrten:** Im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ würdigte Holger Becker aus dem SHFV-Schiedsrichterausschuss die Schiedsrichtertätigkeit von Christine Bielenberg.

Hans-Werner Karstens, im Namen aller Kollegen. Über 17 Jahre agierte Gerhard Sendel im Ausschuss. Keine Selbstverständlichkeit heutzutage und eine Riesen-Leistung.

Verantwortung übernehmen, und zwar im wahren Leben, nicht auf der Konsole, für Andy Sakowski ist das ein wichtiger Lebensinhalt, von dem nicht nur viele Nachwuchsschiedsrichter, sondern der gesamte Fußball profitiert.

Einspringen, wenn andere ausfallen, Freude schenken und für tolle Momente sorgen. Gerade in diesen Zeiten sind solche Dinge wertvoll und halten eine Gemeinschaft zusammen. Genau dafür steht auch Christine Bielenberg. Karstens: „Auf Christine Bielenberg ist Verlass. Ihre Hingabe für das Schiedsrichterfest sucht ihresgleichen.“

„Danke Schiri“ und danke an drei tolle Menschen. Holger Becker aus dem SHFV-Schiedsrichterausschuss führte die Ehrung im Rahmen der 32. Kreishallenmeisterschaften der Herren in Eckernförde durch. Viele Zuschauer und Fans wurden Zeuge und dürfen sich angesprochen fühlen, mitzumachen und Schiedsrichter zu werden. Sie werden gebraucht. Und wie toll das Amt ist, beweisen die drei Geehrten. Über 60 Jahre sprechen für sich. **DDP**

## Seminar „Ernährung im Fußball“ – jetzt anmelden!

Die Einflussfaktoren auf die sportliche Leistungsfähigkeit sind vielfältig. Den meisten Menschen fällt dazu womöglich zunächst die Kondition ein, da ohne ein Mindestmaß an Ausdauer, Kraft oder Schnelligkeit an keinen Sport zu denken ist. Wiederum anderen mögen die Technik oder die psychischen Fähigkeiten in den Sinn kommen. Was die meisten aber wahrscheinlich nicht äußern würden: eine gesunde und angepasste Ernährung. Oder wissen Sie, ob und inwiefern sich die Nahrungsaufnahme vor einem Wettkampf zu der vor einem Training unterscheiden sollte? Wissen Sie, was Fußballer essen und trinken können, um Leistung und Ausdauer zu steigern? Wissen



Sie, welche Inhaltsstoffe in Lebensmitteln für eine beschleunigte Regeneration sorgen und in welchen Lebensmitteln diese zu finden sind? Ja, richtige und zielgerichtete Ernährung kann zu sportlichem Erfolg und körperlichem Wohlbefinden beitragen.

Um dieses unbekanntes Thema intensiver zu beleuchten, richtet der SHFV am 27. Februar 2017 in Kooperation mit der

# COACHING ZONE

Kompetenzen erwerben & trainieren

AOK Nordwest das kostenlose Seminar „Ernährung im Fußball – bleib gesund, bleib am Ball“ im Uwe Seeler Fußball Park (Am Stadion 4, 23714 Malente) aus. Als Dozentin wird die Ökotrophologin Renate Frank durch das Seminar führen und die oben aufgeführten sowie weitere Fragestellungen abarbeiten. Frau Frank ist eine erfahrene Fachfrau auf diesem Gebiet, die bereits zahlreiche

Seminare in Norddeutschland geleitet hat. Im Verlauf des Seminars werden etwa die häufigsten Ernährungsfehler von Sportlern vorgestellt, auch der individuelle Nährstoffbedarf der Teilnehmer wird ermittelt.

Falls Sie Interesse an dieser Weiterbildung haben, steht Ihnen der SHFV-Lehr- und Bildungsreferent Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431/6486-226 zur Anmeldung gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

### „Ernährung im Fußball – bleib gesund, bleib am Ball“

Ort/Verein	Adresse	Datum	Kosten	Uhrzeit
Uwe Seeler Fußball Park	Am Stadion 4, 23714 Malente	27.02.2017	kostenlos	17:30 - 21:00

PM



## Feierlicher Empfang für Arnold Fröhlich



KfV Stormarn

Gleich am zweiten Tag des Jahres feierte Arnold Fröhlich, ehemaliger Vorsitzender des Kreisfußballverbandes Stormarn, seinen Geburtstag. In diesem Jahr war es der achtzigste. Aus diesem Anlass organisierte der KfV-Vorsitzende Jörg Lembke für den Jubilar einen Empfang für geladene Gäste. Der KfV lud ins Restaurant „Zum Kamin“ ein, knapp vierzig Personen folgten der Einladung.

Arnold Fröhlich ist 1937 in der Nähe von Stettin geboren, mit Pferd und Wagen ging es 1945 sechs Wochen bis nach Rethwisch – wo er bis heute, einen Steinwurf vom Sportplatz entfernt, wohnt. Seit 1957 gehört er dem VfL Rethwisch an, für den er 235 Fußballspiele absolvierte. Im Jahr 1957 wurde er Beisitzer im Jugendausschuss des KfV. Elf Jah-



**Besonderes Geschenk:** Eddy Münch (rechts) überreichte Arnold Fröhlich zum 80. Geburtstag eine Karte mit persönlicher Widmung von Uwe Seeler.

re später wählte man ihn zum Kreisjugendobmann, ehe Fröhlich 1987 zum ersten Vorsitzenden des Kreis-

fußballverbandes gewählt wurde. Den Vorsitz hatte er bis zum Jahr 2007 inne. Insgesamt engagierte er sich

somit volle 50 Jahre ehrenamtlich im KfV.

Fröhlich war zudem 24 Jahre lang als Gemeindevertreter tätig. Im Jahr 2007 wurde Arnold Fröhlich zum Ehrenvorsitzenden des KfV Stormarn ernannt, 2008 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. In all den Jahren war Ehefrau Margret immer an seiner Seite. Der ehemalige Buchhalter hat zwei Kinder und einige Enkel.

Beim Empfang schwelgte man in Erinnerungen, alle Beteiligten hatten viel zu erzählen. Und Geschenke gab es natürlich auch für den Jubilar. Vom SHFV erhielt er ein Trikot mit der Rückennummer „80“, der KfV schenkte ihm einen Reiseutschein. Eddy Münch, der Sicherheitsbeauftragte des SHFV und langjährige Wegbegleiter Fröhlichs, überreichte dem Jubilar eine persönliche Widmung von Uwe Seeler. ku

## Hallensaison mit Triumph des SV Eichede eröffnet



KfV Stormarn

Der SV Eichede aus der A-Junioren-Regionalliga beendete bei der Endrunde der diesjährigen Futsal-Hallenkreismeisterschaft alle fünf Spiele als Sieger und nahm den Pokal entgegen. Das Team von Trainer Christian Jürss erzielte in drei Spielen jeweils vier Tore. Lediglich gegen den A-Klassen-Vertreter TSV Bargtheide (2:1) und den Verbandsligisten VfL Oldesloe (2:1) verliefen die Spiele enger. So leisteten die Steinburger auch einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtorausbeute von insge-



**Souveräner Sieger:** Die A-Junioren des SV Eichede sicherten sich mit fünf Siegen in fünf Spielen den Titel des Hallenkreismeisters.

samt 48 Turniertoren – was einen Schnitt von über drei Treffern pro Spiel bedeutete.

Leider ließ sich der Eich-

eder Luca Reimers in der letzten Partie noch zu einer Schiedsrichterbeleidigung hinreißen und sah die Rote Karte. Die Unparteiischen

Julian Weigert (Großhansdorf), Tim Knüppel (Siek), Konrad Zesch (Hagen) und Marvin Vogt (Reinfeld) hatten die Spiele stets unter Kontrolle.

Etwas hinter den Erwartungen zurück blieb der Verbandsligist VfL Oldesloe. Die Kreisstädter landeten nur auf dem fünften Rang. Einen Platz davor rangierte Verbandsligist SG Preußen Reinfeld.

Die Trittauer Sporthalle war zu diesem Endrundenturnier recht gut besucht. Die beiden Turnierleiter Waldemar Wasken und Klaus Unger waren mit den Spielen und dem Turnierablauf sehr zufrieden. ku

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



## TSV Ratekau ist Futsal-Kreismeister bei den B-Juniorinnen



Die B-Juniorinnen des TSV Ratekau gewannen in Oldenburg die Futsal-Kreismeisterschaft.



### KfV Ostholstein

Der TSV Ratekau hat sich mit 19 Punkten und 14:4 Toren die Futsal-Kreismeisterschaft bei den B-Juniorinnen in der Oldenburger Großsporthalle gesichert. Der TSV vertritt damit Ostholsteins Farben bei der Landesmeisterschaft Anfang Februar in der Hansehalle in Lübeck. Zweiter wurde die MSG Oldenburger SV/Hansühn (19/11:3) vor der SG Neustadt/Eutin (14/13:4). Vierter wurde die SG Insel Fehmarn (6/4:12) vor dem ESV Hansa Lübeck (0/2:21). „Wir haben schlecht angefangen und uns von Spiel zu Spiel gesteigert. Das haben die Mädels super gemacht“, bilanzierte TSV-Coach Ralf Jacobs. **LB**

## Kreisübergreifende Futsal-Meisterschaften der B-Juniorinnen



### KfV RD-Eckernförde

Selbst für einen alten Hasen wie Werner Kirstein (Vorsitzender des Frauen- und Mädchenausschusses im KfV RD/ECK) war es etwas Besonderes, als er am 15.01.2017 die 14 gemeldeten Mannschaften der B-Juniorinnen aus den KfV Kiel, NMS, Plön und RD/ECK zur kreisübergreifenden Futsal-Meisterschaft im Schulzentrum Süd in Eckernförde begrüßen durfte.

Nach der Begrüßung der Mannschaften und der acht Schiedsrichter, die die Spiele in den zwei Hallen leiteten, galt es abzuwarten, ob in den insgesamt 42 Gruppenspielen einer

Mannschaft aus den unteren Spielklassen eine Überraschung gelingen würde. Ausreichend Anreiz gab es schließlich, immerhin ging es nicht nur um den Gewinn der kreisübergreifenden Futsal-Meisterschaft mit Geld und Sachpreisen, sondern auch um die Qualifikation der erst- bis drittplatzierten Mannschaften für die Landesmeisterschaft am 5. Februar 2017 in Lübeck.

In der Gruppe A war bis zum vorletzten Spiel offen, ob der TSV Borgstedt oder die KSV Holstein das Rennen um Platz eins machen würde. Der TSV Borgstedt gewann sein letztes Gruppenspiel und wurde mit 16 Punkten Gruppenerster. Damit hatte die Mannschaft sich für

das Endspiel qualifiziert. Holstein Kiel kam auf 13 Punkte und durfte zum Spiel um Platz drei antreten.

In der Gruppe B war es nicht weniger spannend. Im 19. Gruppenspiel trafen der Wiker SV mit 13 Punkten und der Kieler MTV mit 15 Punkten aufeinander. Es war ein Spiel zweier gleichstarker Mannschaften mit spannenden Torraumszenen. Es gelang jedoch keiner Mannschaft „das Runde in das Eckige“ zu bekommen. So wurde der Kieler MTV Gruppenerster und der Wiker SV Gruppenzweiter.

Da die KSV Holstein das letzte Gruppenspiel in Gruppe A ausgetragen hatte, wurde der Mannschaft vor dem Spiel um Platz drei eine Pause gegönnt.

Mittlerweile waren elf A-Juniorinnenmannschaften eingetroffen, die anschließend ihre Vorrunde der Futsal-Meisterschaft spielen sollten. Sie bildeten mit den bereits vorhandenen Zuschauern eine tolle Kulisse für die noch ausstehenden Spiele. Die Mannschaften wurden durch ihre Fans lautstark unter-

stützt.

Das Spiel um Platz drei wurde ganz klar von Holstein Kiel dominiert. Der Wiker SV versuchte dagegenzuhalten, konnte sich jedoch nur wenige Torchancen herauspielen. Das Spiel endete 4:1 für Holstein. Die Mannschaft hat sich somit als Drittplatzierte für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

Das Endspiel zwischen dem TSV Borgstedt und dem Kieler MTV war zunächst ausgeglichen, doch nach und nach gelang es dem KMTV, mehr Torchancen zu erspielen, so dass sie den einzigen Treffer erzielten und somit Meister wurden. Beide Finalisten sind ebenfalls für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

Der Austragungsort mit zwei nebeneinanderliegenden Hallen und der Spielmodus haben eine tolle erste kreisübergreifende Futsal-Meisterschaft ermöglicht.

Vielen Dank an den Verein Eckernförde IF, der für die Beköstigung während der Veranstaltung gesorgt hat. **ts**

### Die Gruppeneinteilung

#### Gruppe A

Eckernförde IF (SH-Liga)  
TSV Borgstedt (VL Nord)  
TSV Klausdorf (Kreisliga)  
Kieler SV Holstein (SH-Liga)  
TuS Felde (Kreisliga)  
MSG Plöner See (Kreisliga)  
SSG Rot Schwarz Kiel (Kreisliga)

#### Gruppe B

SV Fleckeby (Kreisliga)  
MTSV Olympia Neumünster (Kreisliga)  
Kieler MTV (SH-Liga)  
SV Nienkattbek (Kreisliga)  
SG Fortuna Wellsee (Kreisliga)  
Wiker SV (SH-Liga)  
JSG Hohwacher Bucht (VL Süd)

## Großer Weihnachtslehrgang mit über 200 Schiedsrichtern



KfV Lübeck

Über 200 Lübecker Schiedsrichter kamen am 30.12.2016 zum traditionellen Weihnachtslehrgang des Kreisschiedsrichterausschusses ins Clubheim von Lübeck 1876. Mit dabei waren als Ehrengäste FIFA-Schiedsrichter Alexander Harkam aus Österreich, der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, und sein Stellvertreter Sigi Scheler, Roland Kahl von HL-Sports sowie Peter Reinecker, der 1. Vorsitzende des KfV Lübeck.

Es war ein spannender und abwechslungsreicher Abend. Zum Programm gehörte ein Video-Jahresrückblick in zwei Teilen. FIFA-Schiedsrichter Alexander Harkam berichtete von seinen Erfahrungen als Unparteiischer und lobte Boris



**Schiedsrichter des Jahres im KfV Lübeck:** Der 80-jährige Gerhard Franck wurde mit der Ehrung von Boris Hoffmann völlig überrascht.

Hoffmann, den Kreisschiedsrichterobmann des KfV Lübeck: „Was der hier auf die Beine stellt, ist einfach klasse, das ist bei mir in der Steiermark nicht möglich.“ Harkam war im

letzten Jahr schon Gast bei den Lübecker Schiedsrichtern gewesen. Hoffmann nahm die Ehrungen für verdiente Jubilare vor. Levke Scholz, Diego Salz und Tobias Drever wurden im

Rahmen des Projektes „Danke Schiri“ ausgezeichnet, Christian Schaffrath und Marcel Colmorgen erhielten den DFB-Ehrenamtspreis. Holger Wohlers betonte, dass die Lübecker Schiedsrichter-Garde einmalig in ganz Norddeutschland sei und dankte ihnen für ihre geleistete Arbeit.

Der Höhepunkt des Abends war mal wieder die Ehrung des „Schiedsrichters des Jahres“. Dabei gab es eine faustdicke Überraschung: der 80-jährige Gerhard Franck vom 1. FC Phönix Lübeck erhielt diesen Preis. Unter Standing Ovations und mit Tränen in den Augen nahm er die Ehrung von Boris Hoffmann entgegen. Es war der Höhepunkt seiner Schiedsrichter-Karriere. Im nächsten Jahr feiert er sein 60-jähriges Schiedsrichter-Jubiläum, danach will er seine Laufbahn beenden. **HK**

## Schiedsrichter-Anwärterlehrgang in Schönberg gestartet



KfV Plön

Die im Schiedsrichterausschuss des KfV Plön für die Schiedsrichterausbildung zuständigen Jörn Götttsch, Thomas Wronski und Florian

Kretschmer begrüßten im Sportheim des TSV Schönberg sieben zukünftige Schiedsrichter, die sich an den folgenden Wochenenden einem umfangreichen Ausbildungsprogramm unterziehen. Kreisschiedsrichterobmann

Jörn Götttsch erläuterte nach der Begrüßung Inhalte und Termine der Lehrgangseinheiten in Schönberg, danach folgte der zum Ausbildungsprogramm gehörende Lauftest. Götttsch: „Trotz leichtem Schnee auf der Tartanbahn des Schönberger Albert-Koch-Stadions sind die geforderten Zeiten und Strecken unfallfrei gelaufen und von allen erfolgreich absolviert worden.“ Sein Fazit für

alle Teilnehmer: „Laufprüfung bestanden“.

Der Lehrgang wurde am Tag darauf im Sportheim des Preetzer TSV fortgesetzt, wo er auch zum Abschluss gebracht wird. Als Anwärter dabei sind: Alexander Bandowski (TSV Stein), Justus Rodenwald, Johannes Fritze (beide FT Preetz), Marek Jebe, Lucas Langmak, Marcel Peters (alle SVK 88 Giekau) und Nico Schröder (TSV Wentorf). **RS**



**Kreisschiedsrichterobmann Jörn Götttsch** (links) und sein Team begrüßten sieben Schiedsrichter-Anwärter zum Lehrgang in Schönberg.

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**